



Mich selbst erkennen, das wird mir nur in wahrer Demut wirklich gelingen. Nur dann werde ich fähig und in der Lage sein, nicht nur meine guten und schönen Seiten zu sehen und anzunehmen, sondern auch jene, die nicht so gut, nicht so vollkommen sind. Täglich stolpere ich dank meiner Intoleranz und Voreingenommenheit über irgendwelche Hürden, die mich befremden, manchmal auch verängstigen, die ich Mühe habe, zu berühren. - Wahrheit ist oftmals bitter, und so gelangt sie nicht selten in jenen Verdrängungsmechanismus, der auch mich umgibt wie ein scheinbar mich schützender Mantel. - Natürlich möchte ich das nicht; frei und offen würde ich gerne jedem, der mir begegnet, entgegentreten so, wie Jesu dies ein Leben lang praktiziert hat. - Viel zu selten beglückt mich die Idee, darüber nachzudenken was ich denn täte, wenn der gerade mir Begegnende tatsächlich Jesus wäre? - So sehr ich mich stets um ein eigenes, den Eltern fernes Profil bemüht habe, von ihnen geprägt bin ich allemal; unbemerkt ist ihr Denken und Handeln doch in mich hineingeschlichen, das gewahre ich immer wieder. - Eine Entschuldigung kann und darf das nicht sein, eher ein Erklärungsversuch. - Jesus ist ohne Sünde geblieben, ein unerreichbares Vorbild! - Aber ist es nicht tröstlich, dass ausgerechnet dieser manchmal etwas vorlaute und ewig zweifelnde Petrus letztendlich in Jesu Fußstapfen getreten ist? In ihm hat Jesus, und damit Gott selbst, jenen Felsen gesehen, auf dem ER Seine Kirche bauen wollte; und so geschah es, und ich bin ein winziger Teil davon. -

Ein altes Sprichwort behauptet, dass Selbsterkenntnis der erste Schritt zur eigenen Besserung sei. Und wenn man die ausgewählten Zitate berühmter Dichter und Denker liest zeigt sich, dass diese Weisheit nicht umsonst zum Sprichwort geworden ist: (www.aphorismen.de/zitat/...)

**Willst du dich selber erkennen,
so sieh, wie die andern es treiben,
Willst du die andern verstehen,
blick in dein eigenes Herz.**

Friedrich Schiller / Zitat 1261

Mit sich selbst ist man nicht immer in der vornehmsten Gesellschaft.

Wilhelm Busch / Zitat 2760

Die Selbsterkenntnis ist die Bedingung praktischer Tüchtigkeit.

Sokrates / Zitat 3465

Das Höchste, wozu der Mensch gelangen kann, ist das Bewußtsein eigener Gesinnungen und Gedanken, das Erkennen seiner selbst, welches ihm die Anleitung gibt, auch fremde Gemütsarten einig zu erkennen.

Johann Wolfgang von Goethe / Zitat 3774

In der Selbsterkenntnis liegen alle Tugenden für den Einzelnen und alle Heilmittel für die Menschheit.

Heinrich Hansjakob / Zitat 3849

Der Edle Mensch sucht Grund und Anlaß in sich selbst, der niedrige sucht sie in anderen.

Konfuzius / Zitat 4031

Die Erkenntnis der eigenen Unwissenheit ist der erste Schritt zum Wissen.

Benjamin Disraeli / Zitat 4996

Selbsterkenntnis ist die Schule der Weisheit.

Baltasar Gracián y Morales / Zitat 6547

Von sich zurückzutreten wie ein Maler von seinem Bilde - wer das vermöchte!

Christian Morgenstern / Zitat 7603

Ob du dich selber erkennst? Du tust es sicher, sobald du mehr Gebrechen an dir als an den anderen entdeckst.

Christian Friedrich Hebbel / Zitat 7256

Die Selbsterkenntnis beginnt genau an dem Punkt, an dem wir für einen Mißerfolg nicht andere, sondern uns selbst verantwortlich machen.

Deutsches Sprichwort / Zitat 8371

